



Neustart von QS-Reha: Fachtagung beantwortet wichtige Fragen

Von *Bundesverband Geriatrie e.V.*

Erstellt am 18 Jan 2012 - 16:31

Workshop von Bundesverband Geriatrie und DEGEMED am 15. März 2012 in Berlin

Es ist soweit: Das QS-Reha-Verfahren der Krankenkassen wurde nach einer zweijährigen Pause wiederaufgenommen. Alle Reha-Einrichtungen mit einem Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V sind gesetzlich verpflichtet, sich am QS-Reha-Verfahren als externes QS-System zu beteiligen. In der Phase der Aussetzung fand eine grundlegende Überarbeitung des Gesamtverfahrens statt. Zudem wird neben den bisher teilnehmenden Indikationen auch die Geriatrie mit der Strukturqualität ins Verfahren einbezogen.

Vor wenigen Wochen hat der Spitzenverband der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) bereits mit dem Versand von Erhebungsbögen durch das BQS Institut für Qualität und Patientensicherheit begonnen. Das BQS-Institut ist dabei der vom GKV-Spitzenverband beauftragte Dienstleister zur Durchführung des Verfahrens.

Der Neustart des Verfahrens wirft jedoch viele Fragen für die einzelnen Einrichtungen auf: Wie läuft das Verfahren ab, welche Prüfungsschritte erfolgen und wie wirkt es sich z. B. auf die Belegung oder die Vergütung aus? Diese und weitere wichtige Aspekte sollen in einer von Bundesverband Geriatrie e.V. und der DEGEMED gemeinsam veranstalteten Fachtagung näher betrachtet werden. Der Workshop findet am 15. März 2012 von 9 bis 16 Uhr in den Räumen der Vertretung des Saarlandes beim Bund, In den Ministergärten 4, 10117 Berlin, statt.

Die Fachtagung richtet sich an alle Mitarbeiter von Reha-Einrichtungen, die gegenwärtig oder künftig mit dem QS-Reha-Verfahren zu tun haben und an den Qualitätsdialogen mit Krankenkassen aktiv beteiligt sein werden, so u.a. Qualitätsmanager oder -beauftragte, Verwaltungsleiter, kaufmännische Leiter, Pflegedienstleiter, Chefärzte und Abteilungsärzte. Die Ergebnisse der Workshops werden dokumentiert und allen Teilnehmern im Anschluss an die Veranstaltung digital zur Verfügung gestellt. Die Kosten betragen für Mitglieder des Bundesverbands Geriatrie/der DEGEMED 55,- Euro, für Nichtmitglieder 95,- Euro. Anmeldungen sind über die Geschäftsstellen beider Verbände möglich.

Uwe H. Sattler_____

-Pressereferent -

Bundesverband Geriatrie e.V.

Reinickendorfer Str. 61

13347 Berlin

Tel.: 030 / 339 88 76 13

Fax: 030 / 339 88 76 20

Email: uweh.sattler@bv-geriatrie.de [1]

Internet: www.bv-geriatrie.de [2]

Bundesverband Geriatrie e.V.

Vorstandsvorsitzender: Herr Ansgar Veer

Geschäftsführer: Rechtsanwalt Dirk van den Heuvel



Reinickendorfer Straße 61
13347 Berlin
Tel.: 030 / 339 88 76 – 10
Fax: 030 / 339 88 76 – 20
E-Mail: geschäftsstelle@bv-geriatrie.de
<http://www.bv-geriatrie.de> [2]

Der Bundesverband Geriatrie ist ein Verband von Klinikträgern, die mehr als 260 geriatrische Kliniken bzw. Einrichtungen betreiben und über ca. 18.000 Betten/Rehaplätze verfügen. So sind unter anderem fast alle größeren Klinikverbünde und -konzerne mit ihren geriatrischen Einrichtungen Mitglieder des Bundesverbandes.

Geriatrie, oder auch Altersmedizin, befasst sich mit den speziellen Erkrankungen oder Unfallfolgen älterer Menschen. Das Besondere an dieser Patientengruppe ist, dass ältere Menschen zumeist mehrfach krank (multimorbid) sind. Die geriatrischen Kliniken bieten, hierauf abgestimmt, multidimensionale geriatrische Therapien. Dabei wird ein ganzheitlicher Ansatz verfolgt, der sich auf psychische, funktionelle, soziale und ökonomische Belange erstreckt. Ziel ist es, die Selbstständigkeit der älteren Menschen zu erhalten, bzw. soweit wie möglich wieder herzustellen.

Neben der Interessenwahrnehmung als politischer Verband sieht der Bundesverband Geriatrie e.V. seine besondere Aufgabe in der Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität der Versorgung. Dazu wurde frühzeitig ein Daten- und Vergleichssystem mit Namen GEMIDAS aufgebaut und zu Gemidas Pro weiterentwickelt sowie die Erfahrungen für die Entwicklung eines eigenen Qualitätssiegels Geriatrie, welches von einer unabhängigen Zertifizierungsstelle vergeben wird, genutzt.

Finanziell trägt sich der Verband über die Beiträge seiner Mitglieder. Der Bundesverband ist daher auch aus finanzieller Sicht eine unabhängige Organisation.

- [Gesundheit und Vorsorge](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 06:38): <http://www.medkom24.eu/node/15679>

Links:

[1] <mailto:uweh.sattler@bv-geriatrie.de>

[2] <http://www.bv-geriatrie.de>